

# kriens

## Begründung zum Postulat

### Postulat Postulat Tanner: Kostenloser ÖV für Kinder bis 16 Jahre Nr. 221/2019

Eingang

27. Juni 2019

Zuständiges Departement

Bau- und Umweltdepartement



## Antrag des Stadtrates: Ablehnung

### Begründung

Der Vorstoss regt an, dass die Stadt Kriens beim Verkehrsverbund Luzern vorstellig wird, um einen kostenlosen ÖV für Kinder bis 16 Jahren zu erreichen.

Der Stadtrat empfiehlt aus folgenden Gründen die Ablehnung des Postulates:

Auf nationaler Ebene liegt die Tarifhoheit bei den Transportunternehmen, im Kanton Luzern, Obwalden und Nidwalden beim Tarifverbund Passepartout. Innerhalb des Tarifverbunds legen Kantone und Transportunternehmen die Tarife gemeinsam fest. Ein Gratis-ÖV für Kinder würde als Tarifierleichterung betrachtet. Die Bestellung von Tarifierleichterungen sind gemäss Art. 28 Abs. 4 des nationalen Personenbeförderungsgesetzes respektive Art. 31 der nationalen Verordnung über die Abgeltung des regionalen Personenverkehrs zwar möglich, die Einnahmehausfälle müssten den Transportunternehmen aber vollständig erstattet werden. Diese Regelung gilt analog im Tarifverbund Passepartout. Die Forderung nach einem kostenlosen ÖV für Kinder ist daher in der konkret vorgeschlagenen Form nicht mit dem geltenden Bundesrecht vereinbar.

Der öffentliche Verkehr leistet dank seiner Energie- und Flächeneffizienz einen wichtigen Beitrag, das Mobilitätsbedürfnis der Gesellschaft möglichst umweltschonend abzudecken. Für kurze Wege stellt der Fuss- und Veloverkehr eine noch bessere Alternative dar. Einen kostenlosen ÖV könnte zu falschen Anreizen führen, anstelle des Velos oder eines Fussweges den ÖV zu benutzen. In den Hauptverkehrszeiten ist der ÖV bereits stark ausgelastet. Bei zusätzlicher Nachfrage müsste das Angebot ausgebaut werden, wodurch mit höheren Kosten zu rechnen ist.

Mit der Junioren-Karte der SBB fahren Kinder ab 6 Jahre bis vor dem 16. Geburtstag ein ganzes Jahr lang in Begleitung eines Elternteils für 30 Franken pro Jahr durch die Schweiz. Der Elternteil muss einen gültigen Fahrausweis mit sich dabei haben. Ab dem dritten Kind wird die Junior-Karte gratis abgegeben. Ausserdem wird die Kinder-Mitfahrkarte angeboten, mit dieser reist ein Kind ab 6 Jahren bis vor dem 16. Geburtstag ein ganzes Jahr lang in Begleitung einer erwachsenen Person (ab 16 Jahren) mit gültigem Fahrausweis für 30 Franken durch die Schweiz.

Für Fahrten in der Freizeit bietet der Tarifverbund Passepartout vergünstigte Junioren-Abos an. Das Junioren-Abo richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre. Ein Monats-Abo ist ab 61 Franken, ein Jahres-Abo ab 610 Franken erhält-

lich für die Stadt und die Agglomeration. Im Vergleich zu Einzelbillette wird das Junioren-Abo stark ermässigt angeboten, ein Jahres-Abo Junioren lohnt sich bereits ab 98 Tagen.

Während der obligatorischen Schulzeit ist die Gemeinde für die Organisation und Finanzierung des Schülertransportes verantwortlich. Ist der Schulweg nicht zumutbar, müssen die Gemeinden Abhilfe schaffen. Im Kanton Luzern wird dies im Gesetz über die Volksschulbildung (VVG) und in der Verordnung zum Gesetz über die Volksschulbildung konkretisiert. Im Herbst wird der Vorstand des VVG (Verband Luzern Gemeinden) Bereich Bildung über mögliche neue und bezahlbare Schulklassenabonnemente diskutieren, welche für den ganzen Tarifverbund LU/OW/NW gültig sein sollen. Wenn die Rahmenbedingungen geklärt sind, werden erneut entsprechende Verhandlungen mit dem Tarifverbund erfolgen.

Gemäss dem Zielbild zum ÖV im Gesamtverkehrskonzept Kriens wird mit dem Ausbau des ÖV-Angebots im Raum Kriens eine Fahrgastverdoppelung angestrebt. Um dies zu erreichen, müssen die vorhandenen Kapazitäten besser genutzt und das Angebot ausgebaut werden. Mit der Fahrgastverdoppelung kann ein Grossteil des Mehrverkehrs bis 2030 aufgenommen und das Ziel des Modal-Split-Anteils von 18% ÖV bis 2030 erreicht werden. Die VVL beurteilt den Angebotsausbau als technisch möglich. Im Jahr 2015 betrug der Anteil des ÖV am Modal Split 10%.

Am 24. Juni 2019 wurde vom Kantonsrat Luzern ein ähnliches Postulat abgelehnt. Das Postulat Schuler Josef und Mit. über ein kostenloses ÖV-Abonnement für alle Schülerinnen und Schüler bis zum Abschluss Sek II auf Kantonsgebiet wurde vom Regierungsrat zur Ablehnung beantragt.

Kriens, 21. August 2019